

GEW, Friedrich-Engels-Straße 26, 34117 Kassel

Tel.: 0561/771783 - FAX: 0561/776283

www.gew-nordhessen.de - Bezirk@gew-nordhessen.de



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Bezirksverband Nordhessen & Regionalverband Hochschule und Forschung Kassel
Soziales Hilfswerk – Hilfe in Not

Antrag

auf Unterstützung aus dem Sozialen Hilfswerk „Hilfe in Not“

(Eine Bearbeitung ist nur bei lückenloser Ausfüllung möglich.)

1. Name, Vorname: _____

2. Anschrift: _____

3. Telefon: _____

4. Email: _____

4. Mitglied in der GEW seit: _____

(Nachweis der Mitgliedsbeiträge GEW sowie für das Soziale Hilfswerk sind beizufügen.)

Zuständiger Kreisverband: _____

5. Geb. Datum / Ort: _____

6. Familienstand: _____

7. Kinder (auch verheiratete)
Name, Alter, Beruf _____

8. AntragstellerIn _____

Beruf bzw. Dienstbezeichnung

z.Z. beschäftigt als: _____

Arbeitgeber / Dienstherr: _____

Dienststelle / Betrieb: _____

Beschäftigungszeiträume
und Unterbrechungen: _____

9. Kontoverbindung:

IBAN	BIC

Name der Bank _____

10. Monatliches Nettoeinkommen _____

a) AntragstellerIn _____

b) gesetzliche PartnerIn _____

11. Sonstige Einkünfte _____

(z. B. Honorare, Mieteinnahmen etc....) _____

12. Vermögen _____

(Spargelder, Haus- und Grundbesitz usw.) _____

13. Aufwendungen für Erziehung und Ausbildung von Kindern sowie für
Pflege und Betreuung naher Angehöriger

14. Wurden im vorliegenden Notfall Arbeitslosengeld, Unterhaltsgeld,
Bürgergeld, Sterbeversicherung, Unfallversicherung, Beihilfe, Erstattung durch
Krankenversicherung oder eine sonstige Unterstützung gezahlt oder beantragt?

ja / nein (Nichtzutreffendes bitte streichen)

a) Unterstützungsart: _____

b) ggf. Höhe _____

(einmalig / pro Monat ?)

15. Ausführliche Begründung der Notlage (Unterlagen, Belege, ggf. in Kopie beifügen):

Fügen Sie bitte die schriftliche Begründung für Ihre Notlage auf einem Extrablatt diesem Antrag bei.

Bitte legen Sie ebenfalls Ihre Kontoauszüge der letzten 3 Monate bei.

16. Ich bestätige durch meine Unterschrift die Richtigkeit der obigen Angaben und erkenne die Regelungen des Sozialen Hilfswerkes (Geschäftsordnung des Sozialen Hilfswerkes als Anhang der Bezirkssatzung) an: „Wer Leistungen des Sozialen Hilfswerkes (Hilfe in Not) erhalten hat und innerhalb von fünf Jahren austritt oder ausgeschlossen wird (analog der Vorschriften des GEW-Bundesverbandes bei Rechtsschutzbeihilfen), muss diese zurückzahlen. Darlehen werden am Tag des Ausscheidens sofort fällig und unterliegen dann der Verzinsung.“

Für die Gewährung eines Darlehens ist ein Schuldanerkenntnis mit Vollstreckungsunterwerfung vor einem Notar abzugeben, die dafür anfallenden Notargebühren hat der Antragsteller zu tragen.

Ich verpflichte mich, jegliche Änderungen meiner obigen Angaben unverzüglich dem Sozialen Hilfswerk über den zuständigen Kreisverband schriftlich mitzuteilen.

Ort , Datum

Unterschrift

-
17. Beurteilung der persönlichen Notlage der/s AntragstellerIn durch den zuständigen GEW-Kreisverband einschließlich der Beantragung von Art und Höhe der Unterstützungsleistung:

Name, Funktion, Unterschrift

18. Entscheidung des Wirtschaftsausschusses:

19. Überweisung von _____ Euro, am _____

Beihilfe

Darlehen durch _____